



STRAUBINGER
RUNDSCHAU

www.straubinger-tagblatt.de

Alburger Bogenberg-Wallfahrt

Aus Dankbarkeit für die Verschönerung Alburgs am Ende des Zweiten Weltkrieges unternimmt die Pfarrgemeinde St. Stephan in diesem Jahr die 71. Fußwallfahrt zur Muttergottes auf dem Bogenberg.

Treffpunkt zum Abmarsch für die Fußwallfahrer ist am Sonntag, 3. Juli, um 5 Uhr an der Pfarrkirche St. Stephan. Der Gottesdienst in der Bogenberger Wallfahrtskirche beginnt um 9 Uhr. Die Familienmesse um 10.30 Uhr wird in der Pfarrkirche St. Stephan in Alburg gefeiert.

B20-Abfahrt und Teil der SR12 gesperrt

Noch bis voraussichtlich Freitag, 8. Juli, ist die B20-Abfahrt Straubing Süd aus Richtung Landau und das Teilstück der SR12 zwischen B20 und Kreisverkehr Erletacker komplett gesperrt, teilt die Straßenverkehrsaufsicht mit. Der Kreisverkehr bleibt befahrbar.

Die Umleitung zum Hafen beziehungsweise zum Fachmarktzentrum erfolgt für Autos über die Ittlinger Straße – Dr.-Kumpfmüller-Straße und Aiterhofener Straße; für den Lastwagenverkehr über die B20-Ausfahrt Parkstetten – Bogen – Xaver-Hafner-Brücke – SR12 und umgekehrt. Der landwirtschaftliche Verkehr wird vom Südring über Aiterhofen – Kompostwerk – Amselfinger Straße umgeleitet.

Sprechstunde des Behindertenbeirats

Die öffentliche Sprechstunde des Behindertenbeirats findet am Montag, 4. Juli, von 14 bis 16 Uhr statt. Als Berater werden dort die Vorsitzende des Beirates, Juliane Eigner, und der stellvertretende Vorsitzende Ralph Zimmerhansl zu sprechen sein.

Die von den Behinderten oder deren Angehörigen anstehenden Fragen können erörtert, beziehungsweise Wege zur Lösung gefunden werden. Auch werden Tipps zum Schwerbehindertenantrag oder zu Fragen des Alltags gegeben. Eine Rechtsberatung mit verbindlichem Charakter findet nicht statt.

Die Sprechstunde findet im Sozialen Rathaus, Am Platzl 31, Zimmer 115 (erster Stock, Aufzug vorhanden) statt. Während der Sprechzeiten sind die Berater auch unter der Telefonnummer 944 980 für Fragen zu erreichen.

*

Sterbefälle: Erwin Teichert, ehemaliger Polier, Bayerwaldstraße 31, Kirchroth, 74 Jahre; Monika Meindl, Hausfrau, Dr.-Kumpfmüller-Straße 34c, 50 Jahre.

Der direkte Draht

Bei Fragen zur Zeitungszustellung:
Telefon 09421/940-6400

Bei Fragen an den Leserservice:
Telefon 09421/940-6700

Zur Stadt-Redaktion:
Telefon 09421/940-4300
Telefax 09421/940-4390
lokales@straubinger-tagblatt.de

„Ein ganz guter Kompromiss“

Ab morgen neue Lieferzeiten in der Fußgängerzone – Kein Befahren zur Mittagszeit

Ab morgen, Freitag, 1. Juli, gelten in der Fußgängerzone am Ludwigs- und Theresienplatz neue Lieferzeiten: Täglich können Lieferanten die Zone von 6 bis 10.30 Uhr und von 17 bis 20 Uhr befahren. Die Mittagslieferzeit von 14 bis 15.30 Uhr entfällt, dafür stehen den Lieferwagen künftig acht Parkplätze außerhalb der Fußgängerzone zur Verfügung. Dies beschloss der Stadtrat bereits im April. Am Mittwoch stellten Johannes Burgmayer, Pressesprecher der Stadt, Ordnungsamtsleiterin Karin Meyer und Johann Lankes von der Polizeiinspektion bei einer Pressekonferenz im Rathaus diese Veränderung nochmals vor.

„Wir wollen, dass sich in der Fußgängerzone alle wohlfühlen und sicher unterwegs sind“, sagte Karin Meyer. Der Probetrieb in der erweiterten Fußgängerzone ab Juli 2014 habe jedoch gezeigt, dass der Lieferverkehr insbesondere zur Mittagszeit als störend empfunden wurde. Bis zum heutigen Donnerstag dürfen Lieferanten mittags noch von 13 bis 14.30 Uhr in die Fußgängerzone einfahren, ab Freitag, 1. Juli, ist das nicht mehr erlaubt. Stattdessen dürfen die Lieferanten ab Freitag vormittags von 6 bis 10.30 Uhr (vormals von 6 bis 10 Uhr) und abends von 17 bis 20 Uhr (vormals 17.30 bis 20 Uhr) durch die Zone fahren – also jeweils eine halbe Stunde länger. Zwischen 10.30 und 17 Uhr soll die gesamte Fußgängerzone – vom Ludwigsplatz bis zum Theresienplatz samt Bernauer-gasse, Aprilgasse, Jakobsgasse, Steingasse, Flurgasse und Steiner-Thor-Platz – „Lieferverkehrsfrei“ sein.

Für die Geschäftsinhaber sei das möglicherweise eine „kleine Unbequemlichkeit“, erklärte Karin Meyer. Doch um diese Neuregelung besser durchführbar zu machen, wurden acht Lieferanteparkplätze außerhalb, aber in unmittelbarer Nähe der Fußgängerzone ausgewiesen: Zwei am Theresienplatz westlich der Koppfgasse, drei in der südlichen Simon-Höller-Straße und drei vor der Volksbank am Ludwigsplatz.



Polizeiinspektion Johann Lankes, Ordnungsamtsleiterin Karin Meyer und Johannes Burgmayer, Pressesprecher der Stadt, (von links) stellten bei einem Pressetermin im Rathaus die neuen Lieferzeiten für die Fußgängerzone vor.

Diese Parkplätze können von den Lieferanten zwischen 10.30 und 17 Uhr angefahren werden. Ansonsten stehen sie Privatpersonen zur Verfügung. Als das Thema der Mittagslieferzeit erstmals zur Sprache kam, habe man mit etlichen anderen Städten gesprochen. Das Ergebnis: dort gab es keine Mittagslieferzeit, Straubing sei die Ausnahme gewesen.

„Wir werden kontrollieren“

„Wir werden das kontrollieren“, sagte die Ordnungsamtsleiterin. Dabei wird die Stadt von Polizeistreifen und der Sicherheitswacht unterstützt, erklärte Johann Lankes von der Polizeiinspektion. Ebenso sollen die neuen Flyer verteilt werden, die über die geänderten Zeiten informieren. Ab Freitag, 1. Juli, werden die neuen Schilder angebracht.

Auf der einen Seite wolle man die Aufenthaltsqualität für diejenigen verbessern, die ihre Mittagspause auf dem Stadtplatz verbringen, auf der anderen Seite habe man Verständnis für die Geschäftsleute und Anwohner, sagte Burgmayer. „Deshalb ist das jetzt ein ganz guter Kompromiss.“ In Zusammenarbeit mit dem Amt für Tourismus und



Ab Freitag, 1. Juli, hängt an dieser Stelle ein neues Schild mit den Lieferzeiten: 6 bis 10.30 Uhr und 17 bis 20 Uhr.

dem Stadtmarketing wurde eine Umfrage unter allen rund 300 Gewerbetreibenden durchgeführt. Davon meldeten sich 70 Geschäftsleute zurück, von diesen seien knapp 50 direkt betroffen gewesen. „Die Hälfte“, sagt Burgmayer, „war mit der Veränderung einverstanden.“

Info

Wer Fragen zu den geänderten Lieferzeiten oder den Parkplätzen in der Fußgängerzone hat, kann sich an Ordnungsamtsleiterin Karin Meyer unter Telefon 944 199 oder per E-Mail an karin.meyer@straubing.de wenden.

Ein Strand auf dem Theresienplatz

Beachsoccer-Turnier mit Party am Samstag, 9. Juli – Anmeldungen möglich

Strand- und Urlaubsfeeling kommt in diesem Sommer am Samstag, 9. Juli, auf dem Theresienplatz auf. Dort findet am Samstag, 9. Juli, von 9 bis 19 Uhr das Beachsoccerturnier der Jungen Union Straubing-Stadt statt. Bis 23 Uhr wird anschließend auf einer Party noch im Sand gefeiert.

Das Turnier wird am Theresienplatz stattfinden. Dort wird ein circa fünf Meter breiter Sandstreifen aufgeschüttet werden, darauf werden Tische und Bänke für die Zuschauer platziert. Ebenso gibt es einen Schankwagen der Brauerei Röhr und einen Verkaufsstand mit Burger und Grillwaren vom Café Konstantin.

Maximal können 32 Teams à vier Spieler, bestehend aus Männern und Frauen ab 16 Jahren nach Anmeldung, teilnehmen. Es können Firmen, Vereine oder Privatpersonen mitspielen. Diese brauchen lediglich eine Sporthose und gleichfarbige Trikots. Die Bälle stellt der Veranstalter. Schuhe sind nicht erforderlich. Eine Anmeldung ist ab sofort möglich unter www.straubing-im-sand.de.

Ab 9 Uhr finden die Ausscheidungsspiele statt – Spielzeit sind zweimal fünf Minuten, dazwischen drei Minuten Pause, jeweils nach insgesamt 20 Minuten beginnt ein neues Spiel. Begleitet werden die Spiele durch einen Moderator und Musik. Um 10 Uhr wird das Beachsoccerturnier offiziell eröffnet.



Am Samstag, 9. Juli, findet wieder das Beachsoccer-Turnier der JU auf dem Theresienplatz statt.

Zwischen den Spielen gibt es ein umfangreiches Rahmenprogramm mit zahlreichen Auftritten verschiedener Tanzgruppen des Tanzhauses Delicious. Um 18 Uhr beginnen die Halbfinalspiele, um 19 Uhr das Finalspiel. Um 19.30 Uhr steht die Siegerehrung an, ab 19.45 Uhr folgt das Abendprogramm. Das Soccerfeld auf dem Theresienplatz wird dann zur Strandbar, für die passen-

de Musik sorgt ein DJ. Dazu wird der Beachsoccer court an einer Seite geöffnet und die Sandfläche mit Liegestühlen bestückt.

Info

Veranstalter am 9. Juli ist das „Straubing-im-Sand“-Organisationssteam, vertreten durch die Junge Union Straubing-Stadt mit Michael Hien.

Repair Café sucht Helfer

Das nächste Repair Café findet am Samstag, 9. Juli, statt. Zwischen 11 und 16 Uhr dreht sich an der Vhs am Steinweg 56 erneut alles ums Reparieren. Egal, ob es sich um ein defektes Elektrogerät, ein beschädigtes Möbelstück, ein Problem mit dem Fahrrad oder kaputte Kleidungsstücke handelt – wer sich selber mit der Reparatur nicht zu helfen weiß, findet im Repair Café Unterstützung sowie die erforderlichen Werkzeuge. Getreu dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ stellen ehrenamtliche Helfer ihr Können und Wissen zur Verfügung, um den Besuchern Anleitung und – falls nötig – Hilfestellung zum Reparieren der mitgebrachten Gegenstände zu geben. Für den Termin am 9. Juli und auch für zukünftige Termine werden noch ehrenamtliche Helfer für den Bereich Elektrogeräte gesucht. Wer eine Ausbildung zum Elektrotechniker oder eine ähnliche Qualifikation und Spaß daran hat, andere bei Reparaturen zu unterstützen, der melde sich im Freiwilligenzentrum bei Tanja Wolf, Telefon 989 635, oder per E-Mail an: tanja.wolf@freiwilligenzentrum-sr.de.

Volkshaus-Büro geschlossen

Das Büro der Volkshaus-Baugenossenschaft an der Thurmayr-Straße ist am Montag, 4. Juli, wegen einer EDV-Schulung für den Parteiverkehr geschlossen. Das teilt der Volkshaus-Vorstand mit.